

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Redaktion

- 110 J. Reitbauer: Auf der Suche nach uns selbst

Biblisch-spirituelle Impulse

- 111 K. Pyschny: Wer bin ich? Wer bist du?
113 P. Trummer: Wer war Jesus?

Zum Thema

- 115 E. Saric: Identitätsdiffusion
117 M. E. Aigner: Wenn alles que(e)r läuft...
121 G. Pernter: Von der Hoffnung, noch vielfältiger eins zu sein, als man weiß
124 H. Kohler-Spiegel: "Being individual is given. Keeping our individuality is a choice."

Das aktuelle Interview

- 126 Interview mit Elisabeth Löffler

kaum gehört und unbekannt

- 129 A. Klimt: Wer bin ich?

Zum Künstler

Literatur zum Thema

- 130 M. Weritsch: Stern 111

Film zum Thema

- 131 C. Wessely: BARBIE

Aus der Praxis – für die Praxis

- 132 S. Rieser-Kurzmann: Ich bin Ich

Berichte aus unserem Umfeld

- 133 S. Gerjolj: „Lebe, was du bist“

Das weite Land unserer Seele

- 134 Transgender – Frau zu Mann – Erfahrungsbericht

Kritisches zum Zeitgeschehen

- 136 H. Neuhold: „Glaubt an die Zukunft unseres Landes!“

Buchbesprechungen – Buchempfehlungen

Aus den Vereinen

140 Termine/Inserate

Titelbild: o.T.
Karl Dobida, 100 x 100
© Dobida

Aus der Redaktion

Auf der Suche nach uns selbst

Menschen wachsen in ihre Identität hinein durch Geschichten. Sie werden in die sie tragenden Narrative hineinerzählt und erzählen sich selbst hinein. Die Postmoderne zeichnet sich durch eine Vielzahl unabhängiger und teils auch widersprüchlicher Geschichten aus, die die Bildung einheitlicher Identitäten erschwert und zu einer Überforderung durch Optionenvielfalt führt. In dieser Nummer unserer Zeitschrift beschäftigen wir uns mit dem Thema der Suche nach uns selbst – unter anderem auch unter dem Aspekt der Identitätsdiffusion. Sie beruht auf den Zweifeln der eigenen zum Beispiel ethnischen, sozialen oder geschlechtlichen Identität, entstanden durch soziokulturelle Unsicherheiten im Sein, Handeln und Entscheiden. In der Beraterisch/therapeutischen Praxis spricht man daher heute von fluiden Identitäten und lebenslangen Identitätsprozessen.

Mit dieser Nummer beginnt für mich eine neue Aufgabe: Von Franz Feiner habe ich die Agenden eines Chefredakteurs übertragen bekommen. Ihm ein großes Danke für seine wunderbare Arbeit – mit ihm im Redaktionsteam und Hans Neuhold auch als Chefredakteur beuge ich mich auf eine Suchbewegung in Praxis und Theorie der Integrativen Gestaltarbeit nach Albert Höfer und deren Umfeld. Für diejenigen, die mich noch nicht kennen einige äußere Markierungen zu meiner Person: Jonny Reitbauer, Birkfeld, verheiratet mit Michaela, zwei erwachsene Kinder, Religions- und Gestaltpädagoge, Gestalt- und systemischer Berater, Gestalttrainer, Pastoralpsychologe, Künstler und Galerist.

Die vielen, teils auch interdisziplinären, Perspektiven dieser Zeitschrift verdanken wir den Autorinnen und Autoren, die sich bereit erklärt haben, aus ihrem Forschen und Denken, aus Arbeits- und persönlicher Lebenswelt, in unserer Zeitschrift zu publizieren. Allen Autorinnen und Autoren ein großes Danke.

Möge das „schwarze Feuer“ der gedruckten Texte und das „weiße Feuer“, das zwischen den Zeilen spürbar wird, zu diskursiver und persönlich bedeutsamer Bereicherung beitragen.

JONNY REITBAUER – CHEFREDAKTEUR